PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6:

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 98/12430

F02M 35/02, 35/024, B01D 46/42

A1

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

26. Marz 1998 (26.03.98)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP97/05044

(22) Internationales Anmeldedatum:

15. September 1997 (15.09.97) (81) Bestimmungsstaaten: BR, CZ, JP, KR, MX, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

(30) Prioritätsdaten:

196 38 790.6

21. September 1996 (21.09.96) DF.

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Anderungen eintreffen.

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): FILTER-WERK MANN + HUMMEL GMBH (DE/DE); D-71631 Ludwigsburg (DE).

 (72) Erfinder; und
 (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): ERNST, Volker [DE/DE];
 Oststrasse 2, D-74343 Sachsenheim (DE). LEIPELT, Rudolf [DE/DE]; Fohlenbergstrasse 7/1, D-71672 Marbach (DE).

(74) Anwalt: VOTH, Gerhard; Filterwerk Mann + Hummel GmbH. D-71631 Ludwigsburg (DE).

(54) Title: AIR FILTER

(54) Bezeichnung: LUFTFILTER

(57) Abstract

The invention concerns an air filter, specially for the intake air of an internal combustion engine. Said air filter has a housing (10) with a filter insert. The housing has an untreated air admission (11) and a pure air outlet (12) as well as an opening to introduce the filter insert (17). The filter insert (17) consists of a supporting element (18) and a filter element (19) and is set up on a sealed surface cross-connecting a sealing element (15). The housing (10) has a supporting element (16) for the filter insert. The filter insert rotates in relation to the movement to the supporting element and reaches its final position through a rotational or swiveling movement.

(57) Zusammenfassung

Es wird ein Luftfilter, insbesondere für die Ansaugluft Brennkraftmaschine, 11

vorgeschlagen. Dieses Luftfilter weist ein Gehäuse (10) auf, in welchem ein Filtereinsatz angeordnet ist. Das Gehäuse ist mit einem Rohlusteinlaß (11) und einem Reinlustauslaß (12) sowie einer Öffnung zum Einführen des Filtereinsatzes (17) versehen. Der Filtereinsatz (17) besteht aus einem Trägerelement (18) und einem Filterelement (19) und ist an einer Dichtfläche unter Zwischenschaltung eines Dichtelementes (15) anlegbar. Das Gehäuse (10) weist für den Filtereinsatz (17) ein Anlageelement (16) auf, wobei der Filtereinsatz zu dem Anlageelement eine Drehbewegung ausführt und durch die Dreh- oder Schwenkbewegung in die Endposition gelangt.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanies	ES	Spanies	ıs	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenies	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Osterreich	FR	Frankreich	I.U	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ.	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tichad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	ŤĞ	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BR	Belgien .	GN	Guines	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Feso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MI.	Mali	11	Trinidad und Tohago
BJ	Benis	IE	Irlandi	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	11.	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Relarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten vor
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko	03	Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ.	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NI.	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ.	Neuseeland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen	2**	ZARIOZDWC
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumanien		
C7.	Tschechische Republik	I.C	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	u	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Esiland	LR	Liberia	SC	Singapur		

WO 98/12430 PCT/EP97/05044

Luftfilter

Die Erfindung betrifft ein Luftfilter, insbesondere ein Ansaugluftfilter für Brennkraftmaschinen nach dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

Aus der US PS 40 06 000 ist ein Luftfilter zur Ansaugluftfiltrierung mit einem im wesentlichen zylindrischen Gehäuse bekannt, welches einen Rohlufteinlaß aufweist, der tangential am Gehäuse angeordnet ist und wobei sich in diesem Gehäuse ein Filtereinsatz befindet, der radial durchströmt wird.

Das Gehäuse selbst ist über einen Bajonettverschluß an einen zylinderförmigen Ansaugluftsammler anschließbar. In diesem Ansaugluftsammler befindet sich eine Sicherheitspatrone, die bei einem Wechsel des Filtereinsatzes ein Eindringen von Schmutz und Staub in den Ansaugluftstutzen vermeiden soll.

Eine Abdichtung zwischen der Sicherheitspatrone und dem Filtereinsatz erfolgt dadurch, daß nach dem Einrasten des Bajonettverschlusses eine axiale Verschiebung des Filtereinsatzes in Richtung der Sicherheitspatrone erfolgt, durch welche die Stirnseite des Filtereinsatzes an der Stimseite der Sicherheitspatrone zur Anlage kommt.

Diese axiale Verschiebung wird mit einer an der Stirnwand des Gehäuses angeordneten Verstellschraube vorgenommen, die eine axiale Bewegung auf die Endscheibe des Filtereinsatzes ausübt.

Ein Nachteil dieser bekannten Einrichtung besteht darin, daß zum Ein- und Ausbauen des Filtereinsatzes ein sehr großer Freiraum um das Gehäuse vorhanden sein muß.

Zunächst muß - um den Bajonettverschluß zu lösen - eine gewisse axiale Beweglichkeit möglich sein. Zum anderen ist das erforderliche Drehen der Einstellschraube zum axialen Verschieben des Filtereinsatzes nur möglich,

wenn im Bereich dieser Einstellschraube genügend Platz zur manuellen Bedienbarkeit vorgesehen ist. Diese Art von Aufbau des Ansaugluftfilters ist daher dort nicht geeignet, wo beengte Platzverhältnisse vorzufinden sind.

Aus der DE 39 18 347 ist ein Ansaugluftfilter für eine Brennkraftmaschine bekannt, bei der nur eine geringe axiale Beweglichkeit des Gehäuses beim Einbzw. Ausbauen erforderlich ist. Hierzu ist ein Filtertopf vorgesehen, der in Gleitschuhe gesteckt wird und mittels einer Kippbewegung an einem Aufnahmeteil befestigt werden kann.

Wenn auch hier unter sehr beengten Platzverhältnissen ein Austausch des Filterelementes möglich ist, so besteht doch die Gefahr, daß bei Schwingungen oder Erschütterungen das Gehäuse in Resonanzschwingungen gerät und Dichtheitsprobleme auftreten.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, die genannten Nachteile zu vermeiden und eine kompakte Filteranordnung zu schaffen, die bei einem geringen Freiraum und geringem Platzbedarf eine zuverlässige Partikelabscheidung gewährleistet.

Diese Aufgabe wird ausgehend von dem Oberbegriff des Hauptanspruches durch dessen kennzeichnenden Merkmale gelöst.

Der wesentliche Vorteil der Erfindung ist darin zu sehen, daß das Filterelement, welches üblicherweise ein quaderförmiges Element ist und relativ viel Raum für den Ein- und Ausbau benötigt, derart mit einer Schwenkbewegung in das Gehäuse einsetzbar ist, daß nur ein minimaler Raum für den Ein- und Ausbau benötigt wird.

Es ist zweckmäßig, den Filtereinsatz aus einem Trägerelement und einem Filterelement aufzubauen. Damit besteht die Möglichkeit, das Filterelement, welches im wesentlichen aus einem zickzackförmig gefalteten Filterpapier und

BESTÄTIGUNGSKOPIE

einer Dichtung besteht, problemlos zu entsorgen, während das Trägerelement mehrfach verwendbar ist.

Gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung ist am Gehäuse ein Anlageelement mit einer Gleitführung ausgestattet. Diese Gleitführung ist gleichzeitig der Angelpunkt für den Filtereinsatz und beispielsweise eine Art Hohlkehle, welche eine Drehachse des Filtereinsatzes aufnimmt.

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung sieht vor, das Gehäuse mit einem schwenkbaren Deckel zu versehen. Dieser Deckel verschließt den Rohluftraum des Gehäuses und verhindert das Eindringen von Schmutz oder Falschluft.

In einer alternativen Ausgestaltung kann der Deckel unmittelbar mit dem Filtereinsatz verbunden sein. Damit wird der Bauteilaufwand noch stärker reduziert und der Ein- und Ausbau des Filtereinsatzes bzw. des Filterelementes gestaltet sich noch einfacher.

Weiterbildungsgemäß ist der Deckel bzw. der Filtereinsatz mit einer Rast- oder Schnappverbindung versehen, um eine zuverlässige und einfach zu bedienende Verbindung zu dem Gehäuse herzustellen.

Wie bereits erwähnt, besteht das Filterelement aus einem zickzackförmig gefalteten Filtermaterial, einem Papierfiltermaterial oder einem Vliesmaterial, wobei eine aufwendige Konstruktion nicht erforderlich ist, lediglich eine umlaufende Dichtung ist an dem Filterelement vorzusehen.

Diese und weitere Merkmale von bevorzugten Weiterbildungen der Erfindung gehen außer aus den Ansprüchen auch aus der Beschreibung und den Zeichnungen hervor, wobei die einzelnen Merkmale jeweils für sich allein oder zu mehreren in Form von Unterkombinationen bei der Ausführungsform der Erfindung und auf anderen Gebieten verwirklicht sein und vorteilhafte sowie für

sich schutzfähige Ausführungen darstellen können, für die hier Schutz beansprucht wird.

Die Erfindung wird nachfölgend anhand von Ausführungsbeispielen erläutert: Die Zeichnungen zeigen:

Figur 1 die Schnittdarstellungen eines Luftfilters mit eingebautem

Filterelement

Figur 2 eine Variante eines Luftfilters in der Offenstellung

Figur 3 die in Figur 2 gezeigte Variante in der Schließstellung

Das Luftfilter gemäß Figur 1 besteht aus einem Gehäuse 10, das mit einem Rohlufteinlaß 11 versehen ist sowie einem Reinluftauslaß 12. Im oberen Bereich weist das Gehäuse 10 eine Öffnung 13 auf, die mit einem Deckel 20 verschlossen ist. In dem Gehäuse befindet sich ein Anlageelement 16 mit einer Dichtfläche 14. Diese Dichtfläche 14 korrespondiert mit einem Dichtelement 15, welches an dem Filtereinsatz 17 angeordnet ist. Der Filtereinsatz 17 besteht aus einem Trägerelement 18 und einem Filterelement 19. Der Filtereinsatz 17 ist am unteren Ende mit einer Achse 21 versehen, die zusammen mit dem Achslager 22 im Gehäuse 10 ein Schwenkschamier bildet. Die über den Rohlufteinlaß zugeführte Luft gelangt gemäß dem Pfeil 9 durch das Filterelement 19 und verläßt gereinigt über den Reinluftauslaß 12 das dargestellte Luftfilter. Das Luftfilter dient insbesondere für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine und ist in zweckmäßiger Weise im Motorraum eines Kraftfahrzeuges oder in unmittelbarer Nähe einer Brennkraftmaschine angeordnet. Zum Austausch des Filterelementes 19 wird der Deckel 20, der über eine Rast- oder Schnappverbindung 23 mit dem Gehäuse verbunden ist, geöffnet, anschließend ein an dem Filtereinsatz 17 angeordneter Bügelverschluß 40 gelöst, der Filtereinsatz 17 nach links in die strichpunktiert dargestellte Stellung geschwenkt und nach oben herausgezogen. Die

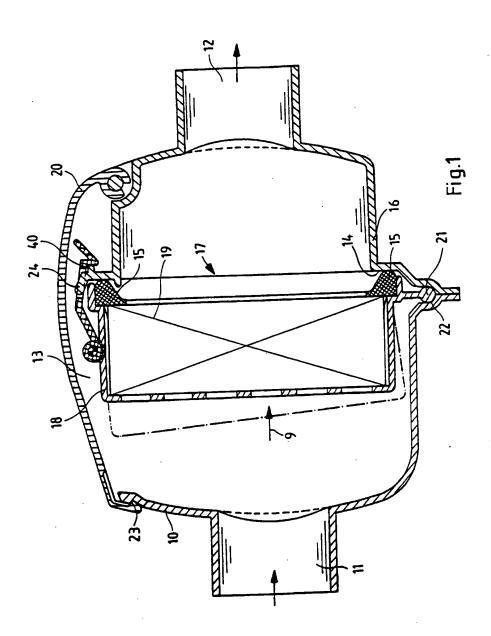
Schwenkbewegung ist erforderlich, damit sich das Dichtelement 15 von dem Anlageelement 16 entfernt und keine Scherkräfte auf die Dichtung beim Herausnehmen bzw. beim Einsetzen des Filtereiementes 19 wirksam werden können. Zum Verhindern des Einschiebens eines neuen Filtereinsatzes entlang der Dichtfläche 14 ist ein Rand 24 vorgesehen. Dieser Rand läßt ein Anlegen des Dichtelementes 15 an der Dichtfläche 14 erst zu, wenn sich der Filtereinsatz 17 in der unteren Position befindet, das heißt, wenn die Achse 21 bereits im Achslager 22 anliegt.

Figur 2 zeigt eine Variante eines Luftfilters bei der ein Deckel 25 bereits an dem Filtereinsatz 26 integriert ist. Dies hat den Vorteil, daß beim Öffnen des Deckels gleichzeitig der Filtereinsatz 26 geschwenkt wird und anschließend lediglich herausgenommen werden muß. Der Filtereinsatz 26 ist in dem Gehäuse 27 mit Rohlufteinlaß 28 angeordnet. Im Reinluftbereich 29 des Gehäuses befindet sich eine Dichtfläche 31. Das Gehäuse ist mit einer Gleitführung 32 versehen. Der Filtereinsatz 26 wird von oben mit seinem Lagerelement 33 in die Gleitführung 32 eingeschoben und anschließend in die Endposition, das heißt, in die Position geschwenkt, in welcher das Dichtelement 34 an der Dichtfläche 31 anliegt. Dichtelement 34 und Filterelement 35 bilden eine Einheit, welche aus dem Filtereinsatz 26 entnommen werden kann.

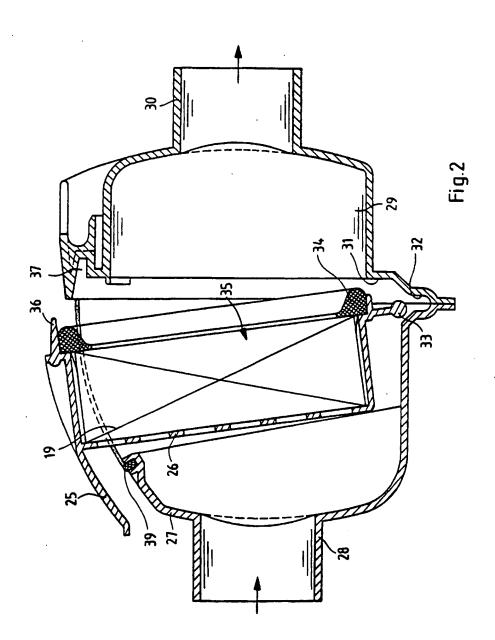
Figur 3 zeigt die geschlossene Stellung des in Figur 2 gezeigten Luftfilters. Gleiche Teile sind mit gleichen Bezugszeichen versehen. Der Deckel 25 greift mit einer Lasche 36 in eine Nut 37 des Gehäuses. Das Verschließen des Deckels am Gehäuse erfolgt über eine Rastverbindung oder, wie hier dargestellt, mit einem Federbügel 38. Am linksseitigen Ende des Deckels und an den beiden hier nicht dargestellten Seiten liegt dieser auf einer umlaufenden Dichtung 39 des Gehäuses auf und verschließt damit den Rohluftraum gegen den Zutritt von Falschluft. Das Filterelement 35 ist als Einlageteil für den Filtereinsatz 26 gestaltet und kann problemios ausgetauscht werden.

Patentansprüche

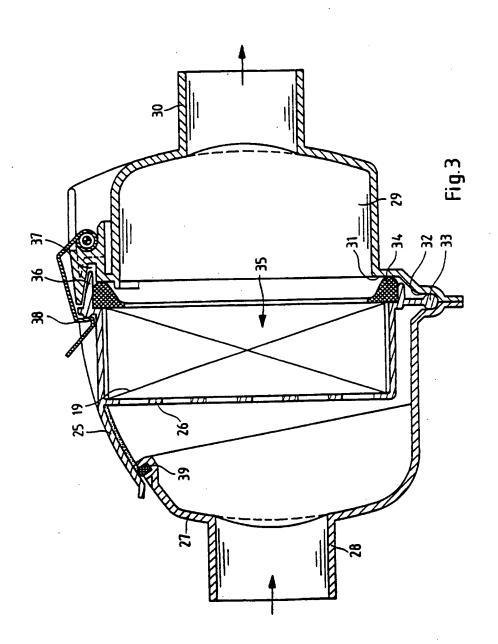
- 1. Luftfilter, insbesondere für die Ansaugluft einer Brennkraftmaschine mit einem in einem Gehäuse (10) angeordneten Filtereinsatz (17), wobei das Gehäuse (10) einen Rohlufteinlaß (11) und einen Reinluftauslaß (12) aufweist sowie eine Öffnung (13) zum Einführen des Filtereinsatzes (17), wobei der Filtereinsatz (17) aus einem Trägerelement (18) und einem Filterelement (19) besteht und an einer Dichtfläche (14) unter Zwischenschaltung eines Dichtelementes (15) anlegbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (10) ein Anlageelement (16) für den Filtereinsatz (17) aufweist und der Filtereinsatz zu dem Anlageelement (16) eine Drehbewegung ausführen kann, wobei der Filtereinsatz (17) mit einer um das Anlageelement (16) geführten Schwenkbewegung in die Endposition gelangt.
- 2. Filter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Anlageelement ein Achslager (22) ist, welches eine Schwenkachse (21) des Filtereinsatzes aufnimmt.
- 3. Filter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (10) mit einem schwenkbaren Deckel (20) versehen ist.
- Filter nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Filtereinsatz
 (26) mit einem Deckel (25) versehen ist, welcher das Gehäuse (27) abdichtend verschließt.
- Filter nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Filtereinsatz (26) und/oder der Deckel (25) mit einer Rast- oder Schnappverbindung (38) versehen ist.
- Filter nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Filterelement (35) ein zickzackförmig gefaltetes Plattenfilter ist, welches eine umlaufende Dichtung (34) aufweist.



BESTÄTIGUNGSKOPIE



BESTÄTIGUNGSKOPIE



BESTÄTIGUNGSKOPIE

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

PCT/EP 97/05044

A. CLASSI IPC 6	FO2M35/02 FO2M35/024 B01D46/4	12		
	o International Patent Classification (IPC) or to both national classifica	ation and IPC		
B. FIELDS	SEARCHED commentation searched (classification system followed by classification	on symbols)		
IPC 6	FO2M BO1D			
Documenta	stion searched other than minimum documentation to the extent that a	uch documents are included in the fields seal	ched	
Fleatronia	data base consulted during the international search (name of data ba	334 719 A (ECIA EQUIP COMPOSANTS IND 334 719 A (ECIA EQUIP COMPOSANTS IND) 27 September 1989 column 3, line 9 - column 7, line 13; res 1-5 213 596 A (KUME MASATO ET AL) 25 May column 3, line 7 - column 7, line 15; ares 1-9		
C. DOCUM	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT			
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the rel	event passages	Relevant to claim No.	
X	AUTO) 27 September 1989	İ	1,3,5,6	
X	1993		1,3,5,6	
X	US 5 030 264 A (KLOTZ ARTHUR ET July 1991 see column 2, line 34 - column 3 figures 1-3		1,3,5,6	
A	DE 195 08 678 A (TOYODA BOSHOKU DENSO CO (JP)) 14 September 1999	KK ;NIPPON S	1	
		Y Patent family members are fisted	in ennex	
	urther documents are listed in the continuation of box C.	Patent family members are tisted		
"A" documents of the control of the	entegories of cited documents: Investit defining the general state of the art which is not sidered to be of particular relevance or document but published on or after the international g date g date ment which may throw doubts on priority olaim(s) or other special reason (as specified) unent referring to an oral disclosure, use, exhibition or or means referring to an oral disclosure, use, exhibition or or means an oral disclosure, use, exhibition or or means the published prior to the international filing date but	"" later document published after the inte or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or thinvention." "" document of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot involve an inventive stap when the discounter to considered to involve an indocument is combined with one or mineral, such combination being obvic in the art. "A" document member of the same patent	the application one cory underlying the tibe considered to current is taken alone plained invention realities also when the one other such doou- us to a person skilled	
lete	r than the priority date claimed he actual completion of the international search	Date of mailing of the international sec		
Date of the	5 January 1998	16.01.98		
Name at	nd mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentisen 2	Authorized officer		
	NL - 2280 HV Rijewijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Cubas Alcaraz, J		

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

PCT/EP 97/05044

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0334719 A	27-09-89	FR 2628982 A US 4925469 A	29-09-89 15-05-90
US 5213596 A	25-05-93	JP 2555491 B JP 6007622 A	20-11-96 18-01-94
US 5030264 A	09-07-91	DE 3911153 A DE 4031014 A EP 0391019 A	11-10-90 09-04-92 10-10-90
DE 19508678 A	14-09-95	JP 7247923 A AU 680097 B AU 1470895 A CN 1115357 A GB 2287665 A,B US 5569311 A	26-09-95 17-07-97 21-09-95 24-01-96 27-09-95 29-10-96

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

□ BLACK BORDERS
□ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
□ FADED TEXT OR DRAWING
□ SKEWED/SLANTED IMAGES
□ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
□ GRAY SCALE DOCUMENTS
□ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
□ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
□ OTHER:

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.

This Page Blank (uspto)